

Neu: der e-circle

Einfach e-Books auswählen und aufs Leserkonto laden

Tegel – Nutzer der Humboldt-Bibliothek können seit kurzem das aktuell verfügbare e-book-Angebot der Reinickendorfer Bibliotheken an einem Extra-Terminal, dem e-circle, anschauen und auf ihr Leserkonto buchen. Dieser Service ist mit einem gültigen Bibliotheksausweis kostenfrei möglich. Bis zu 25 digitale Medien können vom Leserkonto über einen WLAN- oder PC-Zugang auf das mobile Endgerät (E-Book-Reader, Tablet oder Smartphone) gezogen werden. Die Ausleihfrist beträgt 14 Tage, danach werden die Dateien gelöscht. Die Humboldt-Bibliothek in der Karolinenstr. 19 ist wochentags von 11 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 16 Uhr geöffnet. **red**



Stadträtin Katrin Schultze-Berndt überzeugt sich von dem neuen e-circle. Foto: BA

Von Bach bis Riley

Erster Blechbläser-Workshop der Musikschule Reinickendorf

Tegel/Märkisches Viertel – Vom 1. bis zum 4. September findet in der Musikschule Reinickendorf der erste Blechbläser Sommer-Workshop statt. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Schüler. Die Kosten betragen 100 Euro, für Schüler der Musikschule Reinickendorf beträgt das Entgelt 80 Euro. Auf dem Programm stehen doppelchörige Werke der Renaissance, ein symphonisch-romantisches Werk sowie Pop- und Filmmusik. Gepröbt wird im Atrium im Senftenberger Ring 97. Das Abschlusskonzert findet am 4. September um 17 Uhr in der Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars statt. Spätestens, insbesondere mit den Instrumenten Horn, Posaune und Tuba, sind noch herzlich willkommen! Anmeldung per E-Mail an musikschule-reinickendorf@reinickendorf.berlin.de **red**

Frohnau – Sie war Liedermacherin und ist heute Wegbereiterin für Mensch-Hund Kommunikation, sowie Autorin mehrerer Bestseller. Immer und in allem, was sie tut, schwingt etwas ganz Besonderes mit. Denn sie baut eine besondere Verbindung zu ihrem Gegenüber auf, bei der es keinerlei Worte bedarf. Hineinspüren in die Seele eines Wesens – das kann sie gut. Ebenso das Nachfühlen, wie es in einem selbst schwingt. Maja Nowak hat all diese besonderen Gaben, die – wie sie meint – in jedem schlummern, vor allem für einen authentischen Umgang von Menschen und Tieren eingesetzt. Sie leitet das Dog-Institut in Berlin und bereits über 6.000 Hundebesitzern geholfen, ihre Vierbeiner besser zu verstehen. Maja Nowak fand heraus, dass Hunde uns nicht nur Wegbegleiter sind, sondern wir als menschliche Gemeinschaft auch viel von ihnen lernen können. Das ist auch der Schwerpunkt ihres neuen Buches „Abenteuer Vertrauen“. Die RAZ sprach mit ihr.

Sie bezeichnen sich nicht als Hundetrainerin, sondern als Wegbereiterin für Mensch-Hund-Kommunikation. Was hat es damit auf sich?

Maja Nowak: In unserer Gesellschaft ging es bisher grundsätzlich nur darum, dass Hunde in unserem Alltag funktionieren. Doch mir scheint es viel wichtiger, in Erfahrung zu bringen, wer sie sind und warum sie etwas tun oder nicht tun. Nur wenn man ein Wesen versteht, kann man auch mit ihm im Einklang leben.

Wenn man sich näher mit Hunden beschäftigt, wer sind sie denn eigentlich?

Seit langem wissen wir alle, dass es Leithunde gibt, haben uns aber noch nie für ihr Leben in Menschenhand interessiert oder dafür, wer denn die Nichtleithunde sind und was sie für Aufgaben unter den Hunden haben. Ich habe folgende Ressourcen abgrenzen können: Es gibt autonome Hunde, die von Natur aus Entscheidungsträger sind, halbautonome Hunde (in der Menschenwelt Abteilungsleiter) und nichtautonome Hunde (Mitarbeiter). Und alle gibt es in verschiedenen

Was wir von Hunden lernen können

Maike Maja Nowak präsentiert ihr aktuelles Buch „Abenteuer Vertrauen“



Maike Maja Nowak versteht die Sprache der Hunde wie keine andere. Foto: fle

Temperamenten, also schnell oder langsam, stürmisch oder bedächtig, offen oder zurückhaltend.

Was können wir von Hunden lernen?

Ich habe über die Hunde verstanden, wie wertend wir mit Ressourcen umgehen. In unserer Kultur genießen die Führungskräfte die höchste soziale und finanzielle Anerkennung. Dabei ist doch auch die Nichtautonomie eine wertvolle Ressource, weil es ja Menschen braucht, die Entscheidungen gut verwirklichen. Die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, wird allerdings weit mehr anerkannt. Deshalb streben viele ohne echte Kompetenz in die Führungsetagen. Bei den Hunden ist jeder wichtig in einer Gruppe, und auch Mitarbeiter dürfen einen Entscheidungsträger durchaus kritisieren oder stoppen und damit aus einem falschen Tun heraus helfen. Wir sind die einzige Art, die durch Abhängigkeiten Chefs einfach hinnehmen.

Verändert die neue Sichtweise auf ihre Vierbeiner auch das Leben der Hundebesitzer?

Ja, sogar sehr. Früher kamen Menschen ausschließlich zu mir, um zu lernen, wie sie bestimmte Schwierigkeiten mit ihrem Hund lösen können. Inzwischen kommen viele, um die Ressourcen ihres Hundes zu erkennen. Ich versuche allerdings zuerst herauszufinden, welche Ressourcen der Hundehalter selbst hat, und bilde dann mit ihm gemeinsam

eine lebbare Schnittstelle zum Hund. Interessant ist, dass viele Menschen dabei auf die Gründe ihrer eigenen Lebensproblematiken stoßen. Wenn man sich zum Beispiel als langsames Kind in der Schule bereits immer beilegen zu musste, um den Lehrplan zu schaffen, wird man oft hektisch – wie alle Wesen, die nie im eigenen Tempo neue Eindrücke verarbeiten durften. In unserer Gesellschaft wird Schnelligkeit ja deutlich mehr favorisiert als Bedächtigkeit. Niemand sagt stolz: „Für diese Entscheidung brauche ich Zeit, ich bin nämlich langsam.“ Langsame Hunde dagegen gehen z.B. einfach nicht weiter, wenn sie etwas verarbeiten wollen. Das Hundeverhalten, welches ich dolmetsche, macht vielen Haltern Mut, auch wieder auf ihre eigene Echtheit zu bestehen und sie als etwas Wertvolles zu begreifen, auch wenn sie damit vom gesellschaftlichen Standart mitunter abweichen. Alle Verhaltensstörungen, ob beim Mensch oder beim Hund, kommen in keinem Naturvolk oder bei wilden Hunderudeln vor. Diese Störungen können sich nicht aufbauen, wenn ein Wesen Bedingungen hat, in denen es echt sein darf. Es ist ja nicht anstrengend, man selbst zu sein.

Frau Nowak, vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

VERLOSUNG

Die RAZ verlost 2 Exemplare des Buches „Abenteuer Vertrauen“ (Mosaik Verlag). Schreiben Sie eine Postkarte an: RAZ, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder E-Mail an gewinnspiel_raz@laser-line.de. Stichwort: „Vertrauen“, mit Name, Adresse, Telefonnummer. Einsendeschluss: So, 21.8.16



Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ und Angehörige nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen.

Barrierefreie & altersgerechte Badumbauten

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Haustechnik aus Reinickendorf



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-0 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Sie möchten Ihr Bad barrierefrei gestalten?
Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.